

Landesamt
für Datenverarbeitung
und Statistik
Nordrhein-Westfalen



Statistische Berichte

Bestell-Nr. P 10 3 9100
(Kennziffer P I 1 – j/91)

Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens 1991

Erstes vorläufiges Ergebnis

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Postfach 101105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 9449-01

Erschienen im Juli 1992

Veröffentlichungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Statistische Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr.	
P 10 3	Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens (P I 1) – Erstes vorläufiges Ergebnis, jährlich, Ergebnisse für das Land
P 11 3	– Zweites vorläufiges Ergebnis, unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 12 3	Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen (P I 1) unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 14 3	Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse der Originärberechnungen (P I 1) unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 15 3	Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen sowie Erwerbstätige und Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen (P I 4) unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 13 3	Die Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in Nordrhein-Westfalen (P I 2) unregelmäßig (1975 – 1977), Ergebnisse für das Land
P 09 3	Anlagevermögen in Nordrhein-Westfalen (P/S 1) unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 21 3	Die Wertschöpfung zu Marktpreisen in Nordrhein-Westfalen (P II 1) jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
P 20 3	zweijährlich: Ergänzungsheft „Die Wertschöpfung zu Faktorkosten in NRW“, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
P 24 3	Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in Nordrhein-Westfalen (P II 4) jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
P 22 3	Das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck in NRW jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen
P 23 3	Die Bruttoanlageinvestitionen in Nordrhein-Westfalen (P II 3) jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen

Heft 508:	Die Investitionsentwicklung in Nordrhein-Westfalen 1970 – 1980
Heft 539:	Die Beschäftigtenentwicklung in Nordrhein-Westfalen 1978 – 1983

Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Landesämter

Heft 8:	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974
Heft 9:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1960 – 1976 (Berechnungsstand November 1978)
Heft 10:	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976
Heft 11:	Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979
Heft 12:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1981
Heft 13:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970 – 1982
Heft 14:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1982
Heft 15:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985
Heft 16:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1980, 1982 und 1984
Heft 17:	Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986
Heft 18:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986
Heft 19:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1988

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
1. Bruttoinlandsprodukt 1991 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1985	7
2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1991 nach Wirtschaftsbereichen.	8
3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1985 in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1991 nach Wirtschaftsbereichen.	10

Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen

Das „Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen“ ist ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebietes – hier innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen – entstanden ist, unabhängig davon, welche Institutionen und Personen an der Produktion beteiligt waren. Das Bruttoinlandsprodukt wird aus der gesamtwirtschaftlichen „Bruttowertschöpfung“ – das heißt der Bruttowertschöpfung aller zu „Sektoren“ (Unternehmen, Staat, private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen – unter Berücksichtigung der Bereinigungsposten „Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen“, „Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer“ und „Einfuhrabgaben“ ermittelt. Die Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerzugängen abzüglich der Lagerabgänge an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen wie z. B. Materialverbrauch. Das Bruttoinlandsprodukt ist zu unterscheiden von dem „Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen“, das den Gesamtwert der den inländischen – d. h. in Nordrhein-Westfalen ansässigen – Institutionen und Personen zuzurechnenden Produktionsergebnisse bzw. Einkommen darstellt, unabhängig davon, in welchem Gebiet Produktion bzw. Einkommen erwirtschaftet wurden. Der rechnerische Übergang vom Inlands- zum Sozialprodukt erfolgt, indem das Bruttoinlandsprodukt um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Ausländer“ – d. h. der nicht in Nordrhein-Westfalen ansässigen Institutionen und Personen – aus dem „Inland“ vermindert und um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Inländer“ aus dem „Ausland“ vermehrt wird.

Das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung werden jährlich für die Bundesländer vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ gemeinsam berechnet und auf den vom Statistischen Bundesamt ermittelten Bundeswert abgestimmt. Das Bestreben des Arbeitskreises, einerseits größtmögliche Aktualität zu gewährleisten, d. h. die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so frühzeitig wie möglich nach Abschluß des Berichtszeitraums vorzulegen, andererseits die Berechnungsergebnisse durch Berücksichtigung sämtlicher vorhandenen Statistiken – insbesondere auch der Erhebungen mit umfangreicherem Erhebungsprogramm und daher längerer Aufbereitungsdauer – so gut wie möglich abzusichern, hat dazu geführt, daß die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für jedes Berichtsjahr in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt werden. In der Inlandsproduktsberechnung der Bundesländer fallen folgende Berechnungsphasen an:

1. Schnellrechnung

Im Januar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres die Schnellrechnung des unaufgegliederten Bruttoinlandsprodukts – Fortschreibung des vor-vorjährigen Bruttoinlandsprodukts mit Hilfe von noch nicht das ganze Berichtsjahr überdeckenden symptomatischen Basisreihen – (erste Fortschreibung). Dieses Ergebnis wird normalerweise nicht in einem statistischen Bericht veröffentlicht.

2. Erstes vorläufiges Ergebnis

Im März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „erste vorläufige Ergebnis“ der nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren gegliederten Bruttowertschöpfung – Fortschreibung der vor-vorjährigen Bruttowertschöpfung mit Hilfe der vollständigen symptomatischen Basisreihen – (zweite Fortschreibung).

3. Zweites vorläufiges Ergebnis

Im September/Oktober des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „zweite vorläufige Ergebnis“ nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren – Fortschreibung der vorjährigen Bruttowertschöpfung wie unter 2. – (dritte bzw. verbesserte Fortschreibung).

4. Originärberechnung

Im Sommer des dem Berichtsjahr folgenden zweiten Jahres Berechnung aller nach Wirtschaftsbereichen und Sektoren tiefgegliederten Aggregate der Entstehungsrechnung unter Verwendung von Komponenten der VGR aus dem Berichtsjahr (vorläufige Originärberechnung; keine Fortschreibung). Berechnung noch vorläufig wegen Abstimmung auf vorläufige Bundesergebnisse. Bestätigung als endgültiges Ergebnis bzw. Neuabstimmung auf endgültige Bundesergebnisse ca. Mitte des auf das Berichtsjahr folgenden dritten Jahres.

Die in dem vorliegenden statistischen Bericht enthaltenen Daten beziehen sich auf die **zweite** Berechnungsphase und beruhen demnach auf einer Fortschreibung mit Hilfe der das Berichtsjahr voll überdeckenden symptomatischen Zeitreihen.

Die zur Fortschreibung der BWS verwendeten symptomatischen Reihen sind in den einzelnen Wirtschaftsbereichen:

Landwirtschaft, Forstwirtschaft	bewertete Erntemengen, Schlachtmengen, Legeleistungen; Milchgeldauszahlungsbeträge; bewerteter Holzeinschlag
Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Baugewerbe	Umsätze bzw. Erlöse
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	bewertete Bruttotonnenkilometer, abgeflogene Fluggäste, Güterumschlagmengen, Einnahmen
Kreditinstitute	Einlagen, Kredite
Wohnungsvermietung	Mietwert
Staat	Personalausgaben

Die Fortschreibung der Bruttowertschöpfung mit Hilfe der symptomatischen Reihen erfolgt unter der Annahme, daß sich die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche im Berichtsjahr analog zu den symptomatischen Reihen entwickelt hat. Bei der Interpretation ist zu beachten, daß die Daten entsprechend ihrem Charakter als Fortschreibungsergebnis in besonderem Maße mit Schätzfehlern behaftet sein können. Die Ergebnisse der besser abgesicherten späteren Originärberechnung können daher von den hier veröffentlichten Angaben abweichen. Auch zwischen den Ergebnissen der dritten Fortschreibung und den noch unsicheren Ergebnissen der früheren zweiten Fortschreibung können Abweichungen bestehen. Eine Quantifizierung der Schätzfehler der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist zur Zeit noch nicht möglich.

Begriffsbestimmungen

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Einwohner

Zu den Einwohnern bzw. der Wohnbevölkerung eines Gebietes gehören alle Personen, die dort ihren ständigen Wohnsitz haben. Die ausländischen Arbeitnehmer gehören mit Ausnahme der Einpendler zu den Einwohnern, nicht jedoch die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte. Den Einwohnerzahlen liegt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die mittlere Jahresbevölkerung zugrunde (arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; Monatsdurchschnitt = Mittel aus Anfangs- und Endstand).

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbständigen, mithelfende Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmer. In der Inlandsproduktberechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die an einem im „Inland“ liegenden Arbeitsort erwerbstätig sind.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes („Inland“) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen), jedoch zuzüglich der in den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche enthaltenen und zunächst vom Produktionswert subtrahierten Einfuhrabgaben. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor oder nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden.

Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer

Die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Von der Steueraufkommenseite her enthält sie das Kassenaufkommen des Staates an Umsatzsteuer, die Einfuhrumsatzsteuer und die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Als einbehaltene Umsatzsteuer wird die Steuer bezeichnet, die bestimmte Unternehmen aufgrund von Steuervergünstigungen nicht oder nicht in vollem Umfang entrichten müssen. Das ist in erster Linie der Fall bei der Besteuerung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach § 24 Umsatzsteuergesetz, bei Verkäufen der Berliner Unternehmen an Unternehmen im übrigen Bundesgebiet und bei Käufen von den Berliner Unternehmen nach dem Berlinförderungsgesetz.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung (zu Marktpreisen) und als Nettowertschöpfung (zu Faktorkosten) berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweise

Den Einwohnerzahlen liegen die Stichtagswerte 30.6. 1991 zugrunde.

Die Zahlen für das Bundesgebiet beziehen sich auf den Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Alle Relativzahlen wurden auf der Grundlage von Tausend-DM-Werten ermittelt.

1. Bruttoinlandsprodukt 1991 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1985

Merkmal	In jeweiligen Preisen		In Preisen von 1985	
	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet
	Insgesamt			
Betrag in Mill. DM	663 465	2 599 310	557 112	2 191 050
1970 = 100	341	385	145	166
Veränderung 1991 gegenüber 1990 in %	+ 7,4	+ 8,2	+ 2,7	+ 3,4
Anteil am Bundesgebiet in %	25,5	x	25,4	x
	je Einwohner			
Betrag in DM	38 098	40 591	31 991	34 216
1970 = 100	331	365	141	157
Veränderung 1991 gegenüber 1990 in %	+ 6,3	+ 6,8	+ 1,7	+ 2,2
Bundesgebiet = 100	94	x	94	x
	je Erwerbstätigen			
Betrag in DM	88 233	89 100	74 089	75 105
1970 = 100	316	350	135	151
Veränderung 1991 gegenüber 1990 in %	+ 4,9	+ 5,4	+ 0,3	+ 0,8
Bundesgebiet = 100	99	x	99	x

**2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1991 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	5 048	139	- 9,8	15,7	0,8
2	Warenproduzierendes Gewerbe	262 171	253	+ 4,2	26,2	41,6
3	Energiewirtschaft und Bergbau	27 198	266	+ 3,2	36,8	4,3
4	Verarbeitendes Gewerbe	200 183	255	+ 3,4	25,7	31,7
5	Baugewerbe	34 790	238	+10,1	23,9	5,5
6	Handel und Verkehr	92 917	316	+ 7,3	25,9	14,7
7	Handel	61 269	310	+ 7,9	27,9	9,7
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	31 649	329	+ 6,2	22,7	5,0
9	Dienstleistungsunternehmen	183 813	600	+10,7	23,8	29,1
10	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	29 217	525	+ 9,2	22,0	4,6
11	Wohnungsvermietung	48 303	514	+ 6,9	25,7	7,7
12	sonstige Dienstleistungen	106 293	679	+12,9	23,6	16,9
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	543 950	326	+ 6,7	25,2	86,2
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	26 328	508	+ 8,7	25,5	4,2
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	517 622	320	+ 6,6	25,1	82,1
16	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	86 765	466	+ 7,6	25,9	13,8
17	Staat	67 773	441	+ 7,1	25,0	10,7
18	private Haushalte und private Organisationen o. E.	18 992	587	+ 9,4	29,5	3,0
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	630 715	340	+ 6,8	25,2	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	604 387	335	+ 6,7	25,2	95,8
21	Einfuhrabgaben	7 479	344	+18,9	26,0	1,2
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	51 599	429	+14,0	29,4	8,2
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	663 465	341	+ 7,4	25,5	105,2

**Noch: 2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1991 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Bundesgebiet						
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	32 180	148	-16,1	x	1,3
2	Warenproduzierendes Gewerbe	999 780	300	+ 6,2	x	40,0
3	Energiewirtschaft und Bergbau	73 980	326	+ 3,3	x	3,0
4	Verarbeitendes Gewerbe	780 330	301	+ 5,4	x	31,2
5	Baugewerbe	145 470	282	+12,2	x	5,8
6	Handel und Verkehr	359 200	347	+ 7,8	x	14,4
7	Handel	219 970	336	+ 8,3	x	8,8
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	139 230	366	+ 7,1	x	5,6
9	Dienstleistungsunternehmen	771 450	674	+11,1	x	30,9
10	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	133 080	618	+10,0	x	5,3
11	Wohnungsvermietung	188 010	552	+ 8,1	x	7,5
12	sonstige Dienstleistungen	450 360	766	+12,7	x	18,0
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	2 162 610	377	+ 7,7	x	86,6
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	103 300	576	+ 9,5	x	4,1
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./.. 14)	2 059 310	371	+ 7,6	x	82,4
16	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	335 450	462	+ 7,8	x	13,4
17	Staat	271 160	433	+ 7,3	x	10,9
18	private Haushalte und private Organisationen o. E.	64 290	644	+10,2	x	2,6
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	2 498 060	387	+ 7,7	x	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	2 394 760	381	+ 7,7	x	95,9
21	Einfuhrabgaben	28 770	388	+18,3	x	1,2
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	175 780	440	+13,7	x	7,0
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	2 599 310	385	+ 8,2	x	104,1

**3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1985
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1991 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	5 271	124	- 4,1	15,4	1,0
2	Warenproduzierendes Gewerbe	220 938	114	+ 1,1	26,3	41,1
3	Energiewirtschaft und Bergbau	26 383	101	+ 1,4	36,2	4,9
4	Verarbeitendes Gewerbe	169 054	121	+ 1,1	25,5	31,5
5	Baugewerbe	25 502	93	+ 0,8	23,9	4,7
6	Handel und Verkehr	84 969	163	+ 4,4	25,8	15,8
7	Handel	54 089	151	+ 4,9	27,8	10,1
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30 880	189	+ 3,7	22,9	5,7
9	Dienstleistungsunternehmen	154 992	215	+ 5,0	23,7	28,8
10	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	30 814	221	+ 6,2	21,8	5,7
11	Wohnungsvermietung	39 395	195	+ 1,3	25,7	7,3
12	sonstige Dienstleistungen	84 784	223	+ 6,4	23,6	15,8
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	466 170	145	+ 2,9	25,1	96,8
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	29 690	253	+ 8,0	25,6	5,5
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	436 480	141	+ 2,6	25,0	81,2
16	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	71 146	167	+ 1,9	25,8	13,2
17	Staat	55 526	160	+ 1,4	24,9	10,3
18	private Haushalte und private Organisationen o. E.	15 620	198	+ 3,6	29,5	2,9
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	537 316	147	+ 2,8	25,2	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	507 626	144	+ 2,5	25,1	94,5
21	Einfuhrabgaben	6 506	262	+10,3	25,8	1,2
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	42 980	153	+ 4,6	29,3	8,0
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	557 112	145	+ 2,7	25,4	103,7

Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1985
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1991 nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Bundesgebiet						
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	34 220	133	- 8,9	x	1,6
2	Warenproduzierendes Gewerbe	841 500	136	+ 2,5	x	39,4
3	Energiewirtschaft und Bergbau	72 780	133	+ 0,5	x	3,4
4	Verarbeitendes Gewerbe	661 800	142	+ 2,7	x	31,0
5	Baugewerbe	106 920	112	+ 2,8	x	5,0
6	Handel und Verkehr	329 280	180	+ 4,9	x	15,4
7	Handel	194 540	164	+ 5,1	x	9,1
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	134 740	210	+ 4,6	x	6,3
9	Dienstleistungsunternehmen	654 340	243	+ 5,6	x	30,7
10	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	141 230	264	+ 7,2	x	6,6
11	Wohnungsvermietung	153 210	209	+ 2,4	x	7,2
12	sonstige Dienstleistungen	359 900	253	+ 6,4	x	16,9
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	1 859 340	170	+ 3,7	x	87,1
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	115 980	290	+ 8,4	x	5,4
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	1 743 360	165	+ 3,4	x	81,7
16	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	275 520	166	+ 2,1	x	12,9
17	Staat	222 650	158	+ 1,6	x	10,4
18	private Haushalte und private Organisationen o. E.	52 870	217	+ 4,4	x	2,5
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	2 134 860	170	+ 3,5	x	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	2 018 880	166	+ 3,3	x	94,6
21	Einfuhrabgaben	25 260	293	+ 9,9	x	1,2
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	146 910	157	+ 4,6	x	6,9
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	2 191 050	166	+ 3,4	x	102,6

